

Pressemitteilung

Keine Lang-LKWs in Rheinland-Pfalz!

Der VCD Rheinland-Pfalz positioniert sich gegen die Zulassung von Gigalinern und appelliert an die Landesregierung, die Konkurrenz zur umweltfreundlichen Schiene nicht zu verstärken.

Koblenz, 27. September 2016. In der Debatte um die Zulassung von Lang-LKWs in Rheinland-Pfalz offenbart sich ein substantielles Dilemma aktueller Verkehrspolitik: Der landesweit drohende Abbau von mehr als 200 Kilometern Schienen-Infrastruktur (*siehe Pressemitteilung des VCD vom 12.01.2016*) ist ein verkehrsökologischer Rückschritt, der der Diskussion um die Zulassung von Gigalinern in RLP neuen Auftrieb verleiht.

„Das Argument, Gigaliner würden das Verkehrsaufkommen und die CO₂-Belastung reduzieren, ist **verkehrspolitisch unsinnig**, da ihr Einsatz den ohnehin voranschreitenden Gleisabbau beschleunigt und Klimaziele im Transportbereich so nicht erreicht werden können“, so die VCD-Landesvorsitzende Dr. Helga Schmadel. **Durch die Zulassung von Lang-LKWs drohten weitere direkte Verlagerungen von der Schiene auf die Straße, nicht zuletzt auch, weil die Deutsche Bahn und das Land Rheinland-Pfalz es versäumten, den umweltfreundlichen Güterverkehr zu fördern**, erläutert Schmadel die Position des VCD. Der VCD fordert deshalb, dass der immer wieder artikulierte Grundsatz „Erhalt der Infrastruktur“ endlich nicht nur für die Straße, sondern insbesondere auch beim umweltfreundlichen Verkehrsträger Schiene ernst genommen werden muss!

„**Im Falle einer Zulassung von Gigalinern wird der Steuerzahler neue kostspielige Infrastruktur-Spezialitäten finanzieren müssen, und das wieder zu Lasten der Sicherung der bestehenden Infrastruktur**“, erläutert Dr. Helga Schmadel. Da unsere Straßen weder für 60-Tonner noch für eine Lkw-Länge von 25,25 Metern ausgestattet sind, werden der Ausbau von Straßen wegen der größeren Kurvenradien der Lang-LKWs sowie der Bau von Parkplätzen und Umladestationen unausweichlich.

Darüber hinaus erwarten wir durch die Zulassung von Gigalinern **negative Auswirkungen auf die Verkehrssicherheit**: So ist bereits heute an jedem fünften Verkehrsunfall mit tödlichem Ausgang ein Lkw beteiligt – und je schwerer die Fahrzeuge sind, desto gravierender die Folgen. Zudem behindern Gigaliner durch ihre Länge den Verkehr: Sie machen Überholvorgänge unübersichtlich, haben längere Räumzeiten an Kreuzungen und Bahnübergängen und erhöhen das Unfallrisiko für alle Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer.

Der VCD setzt sich dafür ein, dass Verkehr nachhaltig und sozialverträglich gestaltet wird. Damit Klimaziele im Transportbereich erreicht werden, müssen Leerfahrten und unnötige weite Transporte vermieden, und unbedingt vermehrt Güter von der Straße auf Bahn und Schiff verlagert werden. Gigaliner sind mit Sicherheit keine sinnvolle Alternative!

Rückfragen und Interview-Wünsche:

Dr. Helga Schmadel, Vorsitzende VCD Rheinland-Pfalz • Fon 06133 / 44 31 • helga.schmadel@vcd-rlp.de